

Dringende Frage über Unterricht während Praktikum

Beitrag von „Palim“ vom 18. September 2019 17:32

[Zitat von Caro07](#)

Was sind 25 Äste ???

Das ist vermutlich die automatische Korrektur von "25 Std." am Tablet.

[Zitat von Krabappel](#)

Der Praktikant sollte seine Kraft ins Beobachtungsaufgabenerfüllen investieren. Und nicht von irgendwem ausgenutzt werden.

Von Ausnutzen muss ja nicht die Rede sein, wenn ich vorab wissen will, ob bzw. wann die Praktikantin in meinem Unterricht ist, welches Fach dann dran sein sollte etc. Gerade im Erstunterricht ist man recht flexibel in der Gestaltung. Und wenn ich weiß, dass ich mehrere PraktikantInnen mit im Unterricht habe, überlege ich mir ggf. etwas, das ich allein in einer großen, quirligen Klasse lieber lassen würde, mit Unterstützung aber durchaus machbar finde.

Dabei gibt es Studierende, aber hier auch SchulpraktikantInnen (10. Klasse aufwärts). Erstere erhalten an manchen Unis Aufgaben, an anderen nicht. Meine Erfahrung ist, dass man dass man einen anderen Blick auf Unterricht bekommt, wenn man selbst schon unterrichtet hat, weil man dabei merkt, worauf es sich zu achten lohnt.

Letztere sollen gerade nicht hinten sitzen und sich langweilen, viel sinnvoller finde ich es, sie mit Aufgaben zu betrauen, die ihnen eher ermöglichen, von der Schüler- in die Lehrerperspektive zu kommen. Meistens wollen sie unbedingt etwas machen, ich finde das gut und nutze das gerne, trete mal einen (von mir vorbereiteten) Teil des Unterrichts an sie ab, lasse sie Material vorbereiten (Kopier- und Schnippelarbeit, Sortieren von Materialien o.ä.), was sonst ich erledigen müsste, lasse sie etwas anleiten oder - und das häufiger - sie begleiten bestimmte Kinder oder wiederholen mit einzelnen etwas, achten auf eine Gruppe etc.